

Jürgen Künzel fährt jetzt fremd



Solche Bilder wie das Foto oben wird es wohl in Großenhain sobald nicht mehr geben: Supermoto-Fahrer Jürgen Künzel beim Training im April 2010. Rechts: Der deutsche Vizemeister Künzel zeigt hier einige Stücke seiner Trophäensammlung.

Fotos: Brühl (2)

■ Großenhain

Der deutsche Vizemeister im Supermoto verlässt nach acht Jahren Großenhain und wechselt zum SC Riesa

Nach acht Jahren beim Supermoto-Verein MC Großenhain fährt der Profirennfahrer jetzt auf Riesa ab. Geht mit ihm auch die langjährige Großenhainer Supermoto-Tradition an die Sportstadt verloren? Gegenüber der SZ bestätigte der 36-jährige die Gerüchte. „Ja, es ist wahr. Wir sind alles sehr motivierte Fahrer im Verein, wollten auch in diesem Jahr ein Rennen veranstalten. Doch der Verein hatte keine Lust mehr darauf. Beim MC war alles ein bisschen träge“, sagt der gebürtige Schwabe.

Flugplatzgelände fällt aus

Ausgelöst wurden die Wechselbemühungen durch die Suche nach einem passenden Gelände. Das Flugplatzgelände als Austragungsort kommt nicht mehr in Frage. „Dort dürfen wir nicht mehr drauf“, sagt Künzel. Nun soll am 13. und 14. August diesen Jahres die Deutschen Meisterschaften an der Erdgasarena ausgetragen werden. Nach 15 Jahren Supermoto in Großenhain. Tausende Besucher strömen dann in die Nachbarstadt.

Für die Stadt Großenhain ist das ein großer Verlust: „Mir war bekannt, dass dieses Jahr kein Supermoto in Großenhain stattfinden

kann. Ich kenne den MC Großenhain schon lange, und das wurde auch so kommuniziert“, sagt der Wirtschaftsförderer Bernd Thronicke von der Stadtverwaltung Großenhain. Als Gründe wurden seitens des Vereins aufgezeigt, dass zunächst der Tornado im Mai und der Regen im September vorigen Jahres den Veranstaltern einen Strich durch die Rechnung machten. So machte der Verein 2010 richtig Miese. „Deswegen wollte man nun in 2011 erstmal Luft holen und kein Rennen veranstalten“, so Thronicke.

Vereinschef geschockt

Wohl aber die Fahrer. Jürgen Künzel: „Aus sportlicher Sicht ist mir wichtig, dass hier ein Rennen in der Region stattfindet. Ob in Großenhain oder Riesa ist mir egal. So sind wir auf der Suche nach einer Alternative in Riesa gelandet. Dort sind wir gleich auf offene Türen gestoßen.“ Einer der Gründe, weshalb er nun zum SC Riesa wechselt.

Offenbar weiß das sein jetziger Verein aber noch nicht. Denn die Nachricht über Künzels Weggang traf den Vereinsvorsitzenden Jürgen Frömmel völlig unvorbereitet. „Was? Er geht weg?“, fragt er aufgebracht. Zwar habe Künzel einmal etwas angedeutet, eine Kündigung liege Frömmel allerdings nicht vor. „Dann soll er es auch sagen und dazu stehen. Das ist sportlich unfair. Dabei haben wir ihn hier immer hoffert.“ Künzel hingegen betont, dass er dem MC Großenhain nicht



in den Rücken fallen will. Doch auch die Stadt Großenhain zeigt sich völlig überrascht über Künzels Wechsel.

Rathaus äußert Bedauern

„Für mich sind das ganz neue Informationen. Ich finde das außerordentlich bedauerlich“, sagt Thronicke. Ebenso, dass nun in Riesa in diesem Jahr Supermoto stattfindet. „Das ist eine Veranstaltung von Großenhain. Supermoto gehört hierher. Seit Jahren finden die Rennen bei uns statt.“ Doch scheinbar fühlt sich Künzel beim SC Riesa Künzel besser aufgehoben. „Die Trainingsmöglichkeiten sind dort viel größer. Der Verein bietet für mich mehr Potential.“ Immerhin will er dieses Jahr Deutscher Meister werden. Die technischen Voraussetzungen hat er dafür schon geschaffen. Künzel: „Nach den ersten Testfahrten mit der Aprilia ist

mein Motorrad im Top-Zustand, gerade auch was die Federung betrifft. Aber auch der Motor, ein Zweizylinder, fährt sich viel besser als die Husqvana, eine einzylindrische Maschine, die ich noch letztes Jahr fuhr.“ Auch konditionell steht er gut da. Mehrere Stunden täglich trainierte der Rennfahrer in seinem eigenen Fitnessraum zu Hause in Folbern. Denn die Konkurrenz wird immer jünger. Er sagt: „Klar, es wird immer schwieriger. Gerade aus dem Ausland kommen viele junge Leute nach.“ So wie Mauno Hermunen. Gegen den 22-jährigen Finnen und Weltranglisten-Zweiten verlor Künzel im vorigen Jahr den deutschen Meistertitel.

Würde Künzel nun ausgerechnet in dem Jahr, wo Supermoto in Riesa stattfindet, gegen den Finnen gewinnen, wäre das für Großenhain wirklich eine abgefahrene Geschichte.

Jane Pabst